



## Presseinformation

**26. Januar 2018**

### Das Schaufenster zum Vernetzen der Branche

**Berlin – Seit einer Woche präsentieren sich Brandenburger Unternehmen auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) unter dem Funkturm. Vor allem für Start ups, Kleinst- und Kleinunternehmen ist die IGW ein idealer Testmarkt für ihre Produkte. Aber auch die größeren etablierten Unternehmen profitieren von der Teilnahme.**

Die zentrale Aufgabe des Agrarmarketingverbands pro agro besteht in der Vernetzung der Branchen Ernährungswirtschaft und Direktvermarktung und der Unterstützung der Unternehmen bei der Vermarktung ihrer Produkte: „Die Brandenburg-Halle auf der Grünen Woche bietet für die Endverbraucher einen Blick durch das kulinarische Schaufenster. Für die ausstellenden Unternehmen der Region ist die Präsentation zudem eine wichtige Möglichkeit, mit ihren Branchenkollegen in Kontakt zu kommen, zu netzwerken und zu kooperieren. Hier wirken wir unterstützend mit und organisieren Rundgänge für den Handel und die Gastronomie sowie unseren Unternehmerstammtisch“, erklärt Kai Rückewold, Geschäftsführer pro agro e.V.

Sich zeigen, ins Gespräch kommen, neue Möglichkeiten suchen und finden, das alles sind wichtige Gründe, die für eine Teilnahme an der IGW sprechen. Dennoch ist die IGW noch immer eine Besuchermesse. Darin sind sich die Brandenburger Unternehmen einig.

„Wir sind seit mittlerweile 25 Jahren als Aussteller auf der IGW. Eine wichtige Rolle bei der Teilnahme spielt natürlich der Endverbraucher. Dies zeigt sich vor allem an den Fachrundgängen. Das Thema Regionalität kommt immer stärker beim Endkunden und somit auch im Einzelhandel an“, resümiert Ingolf Hänßgen von den Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH.

Das Unternehmen EVELINA GmbH präsentiert sich im Wechsel an Gemeinschaftsständen. „Wir nehmen vor allem wegen dem Kontakt zum Endkunden an der IGW teil. Aber auch der Austausch und die Vernetzung mit anderen Unternehmen und dem Einzelhandel sind wichtige Argumente für eine Teilnahme“, erklärt Katja Börnicke, Geschäftsführerin der EVELINA Deutschland GmbH.

„Eine Teilnahme an der IGW ist aus zwei Gründen wichtig. Zum einen kommt man in direkten Kontakt mit den Endverbrauchern und kann diese dafür sensibilisieren, die neuen Produkte im Handel zu kaufen. Zum anderen kommt man in Kontakt mit Handelsketten und Marktleitern, man bekommt Feedback und kann direkt auf Fragen eingehen“, begründet Geschäftsführer Lothar Parnitzke die Teilnahme von Kunella Feinkost GmbH.

Auch das Unternehmen DREISTERN Konserven GmbH & Co. KG ist schon langjähriger Aussteller in der Brandenburg-Halle. „Für uns ist die Teilnahme an der Grünen Woche vor allem wichtig, um die Endverbraucher über unsere

Geschäftsführer:  
Kai Rückewold

Pressekontakt:

Fachbereichsleiterin  
Agrar- und Ernährungswirtschaft  
Kristin Mäurer  
Telefon: 033230 – 20 77 33  
Mobil: 0170 – 18 81 967

neuen Produkte zu informieren. Aber auch unsere Klassiker werden gezielt nachgefragt“, verrät Markus Baum, Key Account Manager.

In der gemeinsamen Abschlusspressekonferenz mit dem Landwirtschaftsministerium am letzten Messetag (28.1.2018 / 12 Uhr) wird mit Vertretern der Branche Bilanz gezogen und ein Ausblick auf die Aktivitäten im Jahresverlauf gegeben.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.proagro.de](http://www.proagro.de)